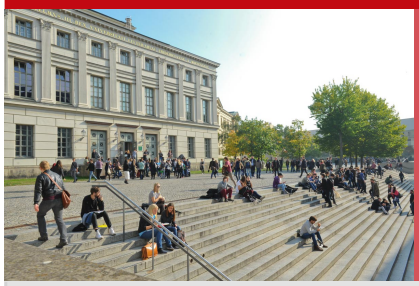
Sprachen, Literaturen und Kulturen der Romania (Romania integrativ)

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Master of Arts



Übersicht

Sprachen, Literaturen und Kulturen der Romania (Romania integrativ)

Komplett und maßgeschneidert

Von A wie Agrarwissenschaften bis Z wie Zahnmedizin - das Studienangebot an der Uni Halle ist riesig. Mehr als 240 Studienangebote gibt es insgesamt und mehr als die Hälfte davon haben keinen NC, stehen also zur freien Einschreibung zur Verfügung!

Aber das ist längst nicht alles! Sehr viele der angebotenen Studienfächer lassen sich miteinander kombinieren. So kannst du genau das studieren, was dich interessiert – und dir dein Studium „auf den Leib schneidern".

Unsere Angebote für diese Studienrichtung:

- **Sprachen, Literaturen und Kulturen der Romania (Romania integrativ)** – Master-Studiengang

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG

- Gesamt-Studienangebot der Uni-Halle
- Informationen über das Studium in Halle
- Informationen zum NC
- Bewerbung und Einschreibung
- Allgemeine Studienberatung

Master

Sprachen, Literaturen und Kulturen der Romania (Romania integrativ)Master-Studiengang

Allgemeine Informationen

Studienabschluss	Master of Arts (M.A.)
Umfang	120 LP
Regelstudienzeit	4 Semester
Studienbeginn	nur Wintersemester
Studienform	Direktstudium, Vollzeitstudium
Hauptunterrichtssprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	zulassungsfrei (ohne NC)
Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen	ja (Details)
Fakultät	Philosophische Fakultät II – Philologien, Kommunikations- und Musikwissenschaften
Institut	Institut für Romanistik
Akkreditierung	akkreditiert

Charakteristik und Ziele

Sprachen, Literaturen und Kulturen der Romania (Romania integrativ)120 LP ist einen konsekutiver und stärker forschungsorientierter Master-Studiengang mit drei romanischen Sprachdomänen. Der Studiengang wendet sich vor allem an Absolventinnen und Absolventen eines Bachelor-Studienangebots der Romanistik mit mindestens zwei romanischen Sprachen.

Der Master-Studiengang zielt auf eine Romanistik-Ausbildung, die zugleich eine möglichst weitgehende Flexibilität des Studiums entsprechend den individuellen Interessen des einzelnen Studierenden ermöglicht und im Lehrprofil den kulturellen Zusammenhang, die Komponente des Kulturkontakts und die romanische Makrokulturalität betont. Innerhalb der ersten beiden studierten romanischen Sprachdomänen kann daher der Studienschwerpunkt individuell auf zwei der drei Bereiche (Sprach-, Literatur-, Kulturwissenschaft) auf einem bereits vorhandenen Sprachniveau gelegt werden. Der Optionalbereich eröffnet den Studierenden die Möglichkeit, gemäß ihren unterschiedlichen Vorkenntnissen, Bedürfnissen und Berufszielen eigene Schwerpunkte zu setzen. Damit einher geht die Vertiefung fachlicher und methodischer Kompetenzen sowie die Erweiterung allgemein berufsqualifizierender Kompetenzen, die sowohl für die spätere berufliche Praxis als auch zur Aufnahme einer anschließenden Promotion befähigen.

Berufsperspektiven

Die hier erworbenen Kenntnisse und sprachpraktischen Fertigkeiten sollen den Zugang zu Berufsfeldern eröffnen, deren Anforderungen im Schnittfeld von Sprache, interkultureller bzw. kulturvermittelnder Kompetenz und Fertigkeiten im Umgang mit Texten liegen. Berufsfelder eröffnen sich in den Bereichen Kultur, Politik und Wirtschaft, z. B. Verlagswesen und Medien, Bildungs- und Kulturinstitutionen sowie Öffentlichkeitsarbeit.

Akkreditierung

Der Master-Studiengang Sprachen, Literaturen und Kulturen der Romania (Romania integrativ) 120 LP ist akkreditiert.

Struktur des Studiums

1. Sprachdomäne (25 LP)

- Drei Vertiefungsmodule aus mindestens zwei der drei Bereiche Kulturwissenschaft und Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft (15 LP), sowie
- Sprachpraxis Niveau IV (10 LP).

2. Sprachdomäne (25 LP)

- Drei Vertiefungsmodule aus mindestens zwei der drei Bereiche Kulturwissenschaft und Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft (15 LP), sowie
- Sprachpraxis Niveau III und III S (2 X 5 LP).

Optionalbereich (20 LP)

Im Optionalbereich sind 20 Leistungspunkte nachzuweisen. Es muss eine 3. romanische Sprache in der Regel bis Abschluss von Niveau II (B 2), mindestens jedoch bis zum Abschluss von Niveau 1 (B1) belegt werden.

Sprachübergreifende Module (50 LP)

- Profilmodul
- 2 Kolloquiumsmodule (davon eines in dem Bereich, in dem die Masterarbeit geschrieben wird),
- Modul Master-Arbeit

Punkteverteilung (Vorschlag)		
1. Semester	20 LP 4 Vertiefungsmodule 10 LP Optionalbereich	30 LP
2. Semester	10 LP 2 Vertiefungsmodule 10 LP Erste Sprache 10 LP Zweite Sprache	30 LP
3. Semester	10 LP Profilmodul 10 LP 2 Kolloquien 10 LP Optionalbereich	30 LP
4. Semester	Masterarbeit	30 LP

Studieninhalt

Die folgende Tabelle zeigt die Bestandteile des Studiums als **Übersicht** (alternativ: PDF). Die Semesterangaben sind hierbei unverbindliche Empfehlungen.

Darüber hinaus beschreibt das **Modulhandbuch** (aktuelle Fassung) Lehrinhalte, Lernziele, Umfang und Leistungen der Module detailliert. Rechtliche Basis dafür ist die Studien- und Prüfungsordnung.

Pflichtmodule (40 LP)

Modulbezeichnung	LP	empf. Sem.
Profil Romanistik: Romania im Kontakt	10	3.
Abschlussmodul (Masterarbeit)	30	4.

Wahlpflichtmodule (80 LP)

Modulbezeichnung	LP	empf. Sem.
1. Sprachdomäne (es sind 3 Vertiefungsmodule aus mind 2 Bereichen SW, LW und KW zu wählen) 2. Sprachdomäne (es sind 3 Vertiefungsmodule aus mind 2 Bereichen SW, LW und KW zu wählen)	je 15	1.o.2.
SprachwissenschaftVertiefungsmodul I: Sprache und Gesellschaft (5) Vertiefungsmodul II: Systematische Empirie Sprachentwicklung (5)		1.o.2.
LiteraturwissenschaftVertiefungsmodul I: Theorien Methoden Interpretation (5)Vertiefungsmodul II: Literatur Geschichte Gesellschaft (5)		1.o.2.
KulturwissenschaftVertiefungsmodul I: Kultur und kollektives Gedächtnis (5) Vertiefungsmodul II: Kultur und Kommunikation (5)Vertiefungsmodul III: Kultur und Gesellschaft (5)		1.o.2.
KolloquiaKulturwissenschaft in interkultureller Perspektive (5)Romanistisches Kolloqium Sprachwissenschaft (5)Romanistisches Kolloqium Literaturwissenschaft (5)	10	3.
Sprachpraxis 1. Sprachdomäne: Niveau IV 2. Sprachdomäne: Niveau III und III S	je 10	1.-4.
Optionalbereich Es wird eine 3. romanische Sprache gelernt oder fortgeführt (in der Regel mit 10 LP); außerdem können VM aus der 3. Sprachdomäne oder fachbezogene VM aus anderen Studienfächern gewählt werden.	20	1.-3.o.4.

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung ist einer dieser Hochschulabschlüsse:

- 120-LP-Bachelor Romanistik
- 90-LP-Bachelor Frankoromanistik oder Italianistik oder Hispanistik
- Bachelorabschluss (oder ein als gleichwertig festgestellter anderer erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss) in einer vergleichbaren Fachrichtung

Darüber hinaus müssen Sprachenkenntnissen in zwei romanischen Sprachen (Französisch, Italienisch, Spanisch) bei Studienbeginn.erbracht werden:

- Für die 1. Sprachdomäne auf dem Niveau C1,
- für die 2. Sprachdomäne auf dem Niveau B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Der Nachweis erfolgt durch das Bachelorzeugnis oder andere geeignete Sprachzeugnisse.
- Wird als 3. Sprachdomäne Französisch oder Spanisch gewählt, so sind für diese Sprachen Vorkenntnisse mindestens auf dem Niveau A 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachzuweisen.
  - Dieser Nachweis erfolgt im Regelfall durch
    - das Bachelorzeugnis,
    - den Nachweis über eine Durchschnittsnote von 11 Punkten im jeweiligen Fach in den letzten beiden Schuljahren vor Erlangung der Hochschulreife (oder in Spanisch drei Schuljahre mit Note gut)
    - eine Bestätigung über die erfolgreiche Teilnahme an "DELF A 2" bzw. "DELE Inicial"
    - den Nachweis von UNICERT I
    - bzw ein sonstiges Zeugnis, das dem/der BewerberIn Kenntnisse der französischen bzw. spanischen Sprache mindestens auf dem Niveau A 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen bescheinigt.

- Für das Studium des Italienischen, Katalanischen, Portugiesischen als 3. Sprachdomäne sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Ausgenommen von diesen Regelungen sind Bewerber*innen mit französischer/spanischer Muttersprache, Bewerber*innen, die in einem französischsprachigen Land als ordentliche Studierende mindestens zwei Semester erfolgreich studiert haben und Bewerber*innen mit einem französischen/spanischen Schulabschluss mit Hochschulzugangsberechtigung.

Ausführliche Informationen zu den Zulassungsvoraussetzungen entnehmen Sie bitte der gültigen Studien- und Prüfungsordnung. **Über die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen entscheidet in Zweifelsfällen der Studien- und Prüfungsausschuss.**

Bewerbung/Einschreibung

Der Master-Studiengang Sprachen, Literaturen und Kulturen der Romania 120 LP ist zurzeit **zulassungsfrei** (ohne NC).

Mit einem deutschen Hochschulabschluss bewerben Sie sich bitte bis **31. August** über www.uni-halle.de/bewerben.

Nach der Online-Registrierung bekommen Sie Zugang zu einem persönlichen Account („Löwenportal“) und finden dort Ihren individuellen Zulassungsantrag, den Sie bitte ausdrucken, unterschreiben und **fristgerecht** bei der Universität einreichen.

Zusätzlich werden folgende Unterlagen benötigt:

- eine Kopie des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (in der Regel Bachelorzeugnis)
  Wer dieses Zeugnis zum Bewerbungszeitpunkt noch nicht vorlegen kann, reicht stattdessen einen Leistungsnachweis (Fächer-/Notenübersicht etc.) über mindestens 2/3 der zu erbringenden Gesamtleistungen im Studium ein. Das Zeugnis selbst muss dann bis 31. Januar des Folgejahres nachgereicht werden.
- Bei der Online-Bewerbung ist die erste Sprachdomäne anzugeben. Bitte fügen Sie den Bewerbungsunterlagen eine formlose Mitteilung bei, aus der eindeutig die von Ihnen gewählte Rangfolge der zweiten und dritten Sprachdomänen hervorgeht.
- erforderliche Sprachzeugnisse oder sonstige Bescheinigungen über sprachliche Vorkenntnisse, die nach Möglichkeit einen Hinweis zu den Niveaus des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen enthalten

Wenn Ihr Hochschulabschluss **aus dem Ausland** stammt, müssen Sie sich bis **15. Juni** über uni-assist bewerben. > Informationen & Ablauf

Link zum Studienangebot der Uni-Halle

Studieren in Halle

Sprachgewaltig

Französisch in Halle, das bedeutet Tradition und Innovation: Hier gab es die erste deutsche Professur der Romanistik, hier lehrten Hugo Schuchardt und Victor Klemperer. Italienisch auf akademischem Niveau gibt es in Halle seit dem 17. Jahrhundert. Der italienische Staat unterstützt seit 1994 die Sprachpraxis durch ein zusätzliches Lektorat. Spanisch führt Sie in einen großen und vielfältigen Sprachund Kulturraum. Ein besonderer Fokus in Forschung und Lehre liegt auf Lateinamerika.

Sprachwissenschaften

Kulturwissenschaften

© xStudy SE 1997 - 2024